



**Pfarrei
Nürnberg-Südstadt**
St. Peter – Lichtenhof – Steinbühl

evangelisch. im süden

Oktober – November 2025



aktiv gegen missbrauch
Seite 4

Die Vertrauensfrau fragt
Seite 11

**Mitgliederversammlung
Diakonieverein St. Peter**
Seite 18

Vorwort



Liebe Leser*innen,

*erinnern Sie sich noch an Ihre Konfi-Zeit? Welche Gefühle kommen in Ihnen hoch, wenn Sie an sich selbst in diesem Alter zurückdenken: Begeisterung? Unsicherheit? Geborgenheit in der Gruppe? Die Erfahrung, Außenseiter*in zu sein?*

Oder gar Angst oder Verdrängung?

Gerade junge Menschen werden durch ihre guten oder schlechten Erfahrungen fürs ganze Leben geprägt; und als Kirche sollte es uns nun wirklich wichtig sein, dass Menschen, junge, alte, selbstsichere, fragende, zurückhaltende Menschen, bei uns gute Erfahrungen machen!

*In dieser Ausgabe geht es um das Schutzkonzept, dass derzeit für unsere Pfarrei und ihre Einrichtungen erstellt wird: Alle sollen sich frei und wohlfühlen können bei uns, da müssen wir als Christ*innen möglichst viel dafür tun, oder?*

Viel Spaß beim Stöbern im neuen Gemeindebrief wünscht

Ihr/Euer Pfarrer Friedhelm Berger

Inhalt

aktiv gegen missbrauch	Seite 4
Termine	Seite 7
Die Vertrauensfrau fragt	Seite 11
Gottesdienste	Seite 12
Kasualien	Seite 14
Gruppen & Kreise	Seite 15
Kinder & Familie	Seite 16
Senioren	Seite 17
Mitgliederversammlung Diakonieverein St. Peter	Seite 18
Diakonie Herbstsammlung	Seite 18
Kontakte	Seite 18

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Dezember 2025 – Januar 2026 liegt ab 26. November 2025 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Südstadt

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter, Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl, Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: K. Grötsch, S. Zeidler (verantw.), J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden

Titel: KD Urban

Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH Regensburg

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 25 – Januar 26

2025: 24. Oktober 2025

E-Mail: sandra.zeidler@elkb.de



angedacht

Bestimmt kennen Sie dieses Sprichwort. Kurz und knapp bringt es einen Grundsatz unsers Handelns auf den Punkt: Mute deinem Nächsten nichts zu, was dich selbst auch stören würde. Ich selbst möchte nicht unfreundlich behandelt werden, also bin ich selbst auch nicht unfreundlich. Ich will nicht gemobbt oder lächerlich gemacht werden, also tue ich das anderen auch nicht an. Eigentlich ganz einfach. Wenn sich alle daran halten würden, wären wir viele Probleme los.

Dieses gereimte Sprichwort nennt man auch die „Goldene Regel“. Sie passt in vielen Situationen und leuchtet unmittelbar ein. Doch im Original lautet dieser Satz etwas anders. In der Bergpredigt sagt Jesus: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“ (Matthäus 7,12)

Jesu Satz kommt mir zwar nicht so flüssig über die Lippen wie die gereimte Version des Sprichworts, aber dafür ist seine Aufforderung positiv formuliert. Jesus sagt nicht, was ich lassen soll, sondern er spricht von dem, was ich tun soll, was er sich von mir wünscht und wozu er mich ermutigt. Seine Sprache, wie Jesus redet, macht hier den kleinen, aber feinen Unterschied.


Sprache zeigt Wirkung – nicht nur bei Jesus, sondern auch bei uns. Wie sprechen wir über andere? Wie reden wir miteinander? Welcher Umgangston herrscht in unseren Gemeinden und in der Pfarrei? Wenn wir in der Kirche aktiv gegen Missbrauch vorgehen und ein Schutzkonzept für unsere Zusammenarbeit und unser Gemeinleben beschließen, dann gehören diese Fragen für mich unbedingt mit dazu. Wie wollen wir miteinander kommunizieren und umgehen? Wie können wir dafür sorgen, dass unsere Gemeinden sichere Orte sind, die alle Menschen willkommen heißen, Orte, an denen keine*r belächelt oder diskriminiert wird, auch nicht durch abfällige Kommentare, verletzende Worte oder barschen Umgangston?

„Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“ sagt Jesus und fordert dazu auf, den eigenen Blick zu weiten. Nicht nur an mich selbst zu denken und an das, was ich mir wünsche, sondern die anderen um mich herum aufmerksam wahrzunehmen und sie zu respektieren. Was tut jemandem gut? Was wird einer momentan zu viel? Was braucht einer gerade?

Mich in andere hineinzusetzen und zu überlegen, was mein Verhalten bei ihnen bewirkt – mehr braucht es eigentlich nicht, damit Menschen gut miteinander auskommen, gemeinsam arbeiten, feiern und leben.

„Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“ sagt Jesus. Und er fügt hinzu: „Das ist das Gesetz und die Propheten.“ So erfüllt ihr Gottes Willen.

Ihre / Eure Pfarrerin Berit Scheler



Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“

nach Matthäus 7,12

Thema

aktiv gegen missbrauch

auch in unserer Pfarrei

Seit Jahren wissen wir, dass es viele Fälle sexualisierter Gewalt in der Kirche gegeben hat und immer noch gibt. Die Evangelisch-Lutherische Kirche Bayern (ELKB) hat dazu die Haltung formuliert, mit der wir sexualisierter Gewalt begegnen wollen. Dieser Haltung schließen wir uns als Pfarrei Nürnberg-Südstadt vollumfänglich an:

Die ELKB verurteilt sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sieht sich in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und Kirche und Diakonie zu sicheren Orten zu machen:

Sexualisierte Gewalt – sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen kommen vor – leider auch in der Kirche. Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Nach christlichem Verständnis besitzt jeder Mensch die gleiche Würde, egal welches Geschlecht, welches Alter, welche Hautfarbe oder welche körperliche oder psychische Verfassung er hat. Sexuelle Belästigung, Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt verstoßen gegen diese Würde. Sie sind Ausdruck von Selbstüberhöhung und Machtmissbrauch – sie verursachen Angst, Leid und Zerstörung.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben. Betroffene kämpfen mit den Folgen häufig ein Leben lang. Betroffene im kirchlichen Kontext haben durch ihre Erfahrung oft auch den Zugang zum Glauben als Kraftquelle verloren. Deshalb verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste. Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Kirche und Diakonie sollen sichere Orte sein. Schutz vor sexualisierter Gewalt geht uns alle an. Denn jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben in Würde und Achtung der körperlichen

und geistigen Selbstbestimmung. Dafür stehen wir als Kirche und dafür setzen wir uns aktiv ein.“

(Text der Landeskirche auf www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de)

Schutzkonzept und weiteres Vorgehen

Damit auch unsere Pfarrei Nürnberg-Südstadt (St. Peter, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Christuskirche) so gut wie möglich gegen Missbrauch geschützt ist, wurde in einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Diakon Emil Drexler, Pfarrerin Sandra Zeidler und Jugendreferentin Cecilie Alsbaek zusammen mit Vertreterinnen aus allen drei Gemeinden ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt erarbeitet. Wir haben uns intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie wir unsere Räume und Veranstaltungen zu sicheren Orten machen können. Das Schutzkonzept wird im Herbst dem Kirchenvorstand vorgelegt, danach muss es zur „Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt“ der ELKB zur Prüfung und tritt dann für die Pfarrei in Kraft. Sie werden es dann auf unserer Homepage finden und auf Nachfrage auch in Papierform erhalten.

Alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sind verpflichtet, eine Basisschulung zu machen, die ihre Wahrnehmung für das Thema schärft und ihnen zeigt, wie Übergriffe verhindert, bzw. unterbunden und, wenn nötig, Beratung und Unterstützung für Betroffene bereitgestellt werden kann. Auch die Leiter*innen der einzelnen Gruppen und Kreise werden wir einladen, um ihnen das Schutzkonzept vorzustellen.

Noch im Laufe des Jahres werden wir auch Ansprechpersonen in unserer Pfarrei und im Dekanat für Sie benennen und deren Kontaktdaten schnellstmöglich veröffentlichen.

Sandra Zeidler für die Arbeitsgruppe „Schutzkonzept für die Pfarrei Nürnberg-Südstadt“

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Ein Schutzkonzept, jetzt auch bei uns?!

In der Kinder- und Jugendarbeit sind Schutzkonzepte schon seit sehr langer Zeit etabliert, gängige Praxis und gesetzlich vorgeschrieben. Schutzkonzepte sind strukturierte und umfassende Pläne, die dazu dienen, potenzielle Gefahren für bestimmte Gruppen innerhalb von Organisationen oder Einrichtungen zu erkennen, zu verhindern und im Ernstfall angemessen zu reagieren. Sie richten sich an alle, die mit gefährdeten oder besonders schutzbedürftigen Personen arbeiten, leben oder in Kontakt kommen (allgemeine Definition).

Zu den gefährdeten und besonders schutzbedürftigen Personen zählen Kinder und Jugendliche, Senior*innen, Menschen mit Behinderung, Menschen auf der Flucht, LGBTQIA+ und andere queere Menschen, ethnische und religiöse Minderheiten.

Die Gefährdungen bestehen nicht nur aus sexuell motivierten Handlungen, sondern sind zum Beispiel auch verbale oder emotionale Verhaltensweisen.

Ja, und deshalb ist auch bei uns, in der Pfarrei Nürnberger Südstadt, ein Schutzkonzept erforderlich und auch hilfreich. An unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gruppentreffen, Ausflügen usw. nehmen viele Menschen teil, die geschützt sein und sich sicher fühlen sollen.

Selbstverständlich dient das Schutzkonzept auch allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Ein Schutzkonzept schafft ein Klima der Aufmerksamkeit, Transparenz und des Vertrauens. Zudem bietet es Orientierung und Sicherheit, klare Verhaltensregeln und Beschwerdewege, Präventionsmaßnahmen, um Missbrauch, Gewalt, Diskriminierung und Vernachlässigung vorzubeugen, Handlungsleitfäden für den Krisenfall, Schutz und Stärkung der

Rechte der Betroffenen und rechtliche Absicherung.

Gabriele Wollnik

Ansprechstelle für Betroffene



Wem durch einen kirchlichen Mitarbeitenden sexualisierte Gewalt zugefügt wurde, kann sich an die „Ansprechstelle für Betroffene“ wenden. Die Berater*innen begleiten in einem absolut vertraulichen Rahmen. Sie überlegen gemeinsam mit den Betroffenen, welche

Hilfe und Unterstützung diese brauchen und welche Schritte sie als nächstes gehen möchten. Ohne Einwilligung der Betroffenen werden keine Informationen an Dritte weitergegeben.

In zwei Telefonsprechstunden in der Woche sind die Berater*innen persönlich für Sie da:

Telefon 089 55 95-335
Montags von 10:00 bis 11:00 Uhr
Dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr
Darüber hinaus ist die Ansprechstelle jederzeit per E-Mail zu erreichen: ansprechstellesg@elkb.de

Es wird wochentags in der Regel innerhalb von 48 Stunden geantwortet.

Thema



Meldestelle

Die Meldestelle für sexualisierte Gewalt in der Evang.-Luth. Kirche Bayern ist die Anlaufstelle für alle Verdachtsfälle und Meldungen im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen.

Die Mitarbeiter*innen stehen den betroffenen und meldenden Personen zur Seite, beraten und unterstützen bei der Klärung und begleiten die Maßnahmen im Umgang mit Grenzverletzungen und Übergriffen.

Für Beratung bei der Einschätzung von Verdachtsmomenten sowie Hilfe und Unterstützung bei den notwendigen Maßnahmen können Sie die Meldestelle unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Telefon 089 55 95-342

E-Mail: meldestelleSG@elkb.de



Anlaufstelle.help

Betroffene, die keinen direkten Kontakt zur Kirche aufnehmen wollen, können sich bei der zentralen Anlaufstelle.help melden. Dort erhalten Sie kostenlos und anonym unabhängige Informationen und Erstberatung, professionelle Hilfe, unabhängige Unterstützung und Strukturkenntnis in evangelischer Kirche und Diakonie.

Terminvereinbarung für telefonische Beratung: Montag 16:30 – 17:30 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr unter Telefon 0800 504 01 12

Weitere Informationen finden unter www.anlaufstelle.help

www.anlaufstelle.help

Weitere Anlaufstellen

Wildwasser Nürnberg e.V.

Fachberatungsstelle für Mädchen & Frauen gegen sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt.
Telefon 09 11 33 13 30
www.wildwasser-nuernberg.de

frauenBeratung nürnberg

Beratung & Unterstützung bei Missbrauchs- und Gewalterfahrung von Mädchen & Frauen.
Telefon 09 11 28 44 00
www.frauenberatun-nuernberg.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

08000-116 016 (kostenlos)
Rat und Hilfe bei Gewalt gegen Frauen rund um die Uhr, anonym, in insgesamt 18 Sprachen.
www.hilfetelefon.de

Jungenbüro Nürnberg

Träger: Jugendhilfeverbund Schlupfwinkel e.V.
Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene männliche Jugendliche in Krisensituationen.
Telefon 09 11 52 81 47 51
www.jungenbuero-nuernberg.de/

Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer

Polizeipräsidium Mittelfranken
Telefon 09 11 21 12 13 31
www.polizei.bayern.de/mittelfranken

AURA!

Selbststärken - Selbstbehaupten - Selbstverteidigen
Kurse, Information, Beratung von Frauen für Frauen und Mädchen
Telefon 09 11 28 46 29
www.aura-nuernberg.de

N.I.N.A. – Netzwerk der Hilfe

www.hilfe-telefon-missbrauch.online/
www.nummergegenkummer.de
Telefon 0800 111 0333

Deutscher Kinderschutzbund

www.dksb.de

Beratungsstelle für männliche Opfer sexueller Gewalt

www.kibs.de

Termine

SONNTAG, 12. OKTOBER, 18 UHR,
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

Handglockenchor feiert sein 30jähriges Jubiläum

1995 gründeten Tom Keeton und Werner Schmelz den „First English Handbell Choir Nuernberg“ in der Thomas-Kirche Schwaig. Seit 2001 ist er in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche beheimatet. Handglocken sind aus Bronze gegossen, unsere kleinste Glocke wiegt kaum 200 Gramm, die größte ist fast vier Kilo schwer. Die Handglocken des Chores umfassen einen Tonumfang von fünf Oktaven. Jedes Chormitglied spielt bis zu sechs, manchmal acht Handglocken. Wir feiern diesen „Meilenstein“ bei einem Konzert zusammen mit den „Glory-Land-Singers“ und einem kleinen Stehempfang in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche.
Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.



(c)RaphaelRother-334

SONNTAG, 12. OKTOBER & FREITAG, 17. OKTOBER,
JEWELS 20 UHR, PETERSKIRCHE

Pocket Opera Company: „Der eifersüchtige Trinker“

Die Oper basiert auf einer Geschichte aus Giovanni Boccaccios „Il Decamerone“: Ein eifersüchtiger Ehemann will seine Frau, die er der Untreue bezichtigt, an den Pranger stellen. Sie dreht den Spieß um und verstrickt ihren Mann in ein Netz aus Schein und Sein. Aus dem verbliebenen Nachlass des jüdischen Komponisten Max Ettinger (1874-1951) hat der künstlerische Leiter der Pocket Opera Company, Franz Killer, das handschriftliche Notenmaterial neu transkribiert und instrumentiert. Als Jubiläumsproduktion sorgte das Stück 2024 im Neuen Museum Nürnberg für begeisterte Reaktionen.

100 Jahre nach der Uraufführung am Nürnberger Opernhaus kommt das Revival in der St. Peterskirche für zwei Vorstellungen auf die Bühne.

Karten gibt es über: info@pocket-opera.de oder 0911 32 90 47 sowie bei der Kulturinformation Nürnberg. Informationen www.pocket-opera.de.

SAMSTAG, 25. OKTOBER, 17 UHR,
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

Eine musikalische Zeitreise durch Nürnberg

Das Quartalsensemble Nürnberg-Lichtenhof unter der Leitung von Claudia Krämer spielt Musik, die in oder für Nürnberg komponiert wurde.

Es werden Kompositionen aus fünf Jahrhunderten erklingen, von Wilfflingseder bis Campo, gespielt auf Blockflöten von der kleinen Sopranino bis zum großen Subkontrabass.
Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Gemeinde wird gebeten



Termine

25. OKTOBER – 4. JANUAR 2026, PETERSKIRCHE

Das Genesisprojekt: Immersive Lichtshow

Die immersive Licht- und Videoshow „Genesis“ zeigt mit Musik und eindrucksvollen Animationen die Erschaffung der Welt vom ersten Aufstrahlen des Lichts bis zur Erschaffung des Menschen am sechsten Tag. Dabei bemalt die Illumination den gesamten Innenraum der Peterskirche mit farb- und formenreichen Licht- und Videoprojektionen und setzt auch immer wieder die architektonischen Besonderheiten der Kirche kunstvoll in Szene. Eine Einladung zum Staunen und Versinken in Licht und Ton und kraftvollen Bildern.

Die Vorführungen (Dauer 30 Minuten) beginnen täglich mit Einbruch der Dunkelheit. Alle Termine und Uhrzeiten finden Sie im Kalender auf www.genesis-nuernberg.de. Die Besucherzahl pro Vorführung ist begrenzt.

Normalpreis: 14,50 Euro

Kinder/Jugendliche bis inkl. 12 Jahre: 7,90 Euro

Kinder bis inkl. 4 Jahre: frei

Gruppen ab 6 Personen: 11,50

www.genesis-nuernberg.de



25. OKTOBER, 9 UHR, PETERSKAPELLE

Sternpilgern nach St. Jakob

Das jährliche Pilgerforum in St. Jakob beginnt mit einem Sternpilgern von den vier Siechkobel-Kirchen in Nürnberg: St. Johannes, St. Jobst, St. Peter und St. Leonhard.

Um 9:00 Uhr starten die Gruppen jeweils an ihrer Kirche mit einer kleinen Pilger-Andacht und einem Segen. Auf dem Weg nach St. Jakob geben Pilgerbegleiter:innen Impulse zum Nachdenken und für das Gespräch miteinander, bevor um 10:45 Uhr die Gruppen vor St. Jakob zusammentreffen. Gemeinsam erfolgt der feierliche Einzug in die Jakobskirche zum Pilgertagesdienst um 11:00 Uhr. Danach sind Stände geöffnet, es gibt Vorträge und Workshops. Mit einem Reisesegen schließt das Pilgerforum um 16:00 Uhr. www.das-pilgerforum.de



SONNTAG, 26. OKTOBER, 17 UHR, GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

Der Posaunenchor Lichtenhof lädt Sie ganz herzlich zu seinem **Jahreskonzert** ein. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm das verschiedene musikalische Welten eindrucksvoll miteinander verbindet.

Moderation: Georg Holzer, Schlagzeug: Christian Bauer, Leitung: Dietrich Kawohl

Mit dabei ist diesmal das Trio Fred Munker (Piano), Matthias Schaffer (Saxophon) und Dirk Dikhoff (Akkordeon).

Sie präsentieren einen musikalischen Bogen von klassischen Kompositionen über Jazz zu Bossa Nova. Diese ungewöhnliche Besetzung interpretiert eigene Arrangements mit Unterhaltungswert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



SONNTAG, 26. OKTOBER, 14 UHR

Spirituelle Spaziergang am Beginn der Winterzeit

An einem Sonntag bei uns im Wald – immer und überall kann man Entdeckungen machen, miteinander und mit Gott.

Beim spirituellen Spaziergang gehen wir offenen Auges und offenen Herzens durch die Natur. Es gibt kurze Impulse, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder für sich nachzudenken.

Treffpunkt vor der Christuskirche, Siemensplatz 2. Wir fahren mit der Tram 5 zum Tiergarten, Rückfahrt mit der S-Bahn von Fischbach, Dauer der Wanderung ca. 2,5 Stunden – entfällt bei Regen.

Keine Anmeldung nötig, findet ab vier Personen statt.

Kontakt Sandra Zeidler, 0911 25 31 50 77
sandra.zeidler@elkb.de



Bild: Diakonie Bayern

Der Sozialpolitische Buß- und Bettag ist eine Veranstaltung von: Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, Evangelische Stadtakademie Nürnberg, Evang.-Luth. Dekanat, DGB, Katholische Stadtkirche, Katholische Betriebsseelsorge, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt und Stadtmission Nürnberg

MITTWOCH, 19. NOVEMBER, 19 UHR, PETERSKIRCHE

Die Pflege – selbst ein Pflegefall? Sozialpolitischer Buß- und Bettag 2025

Personalmangel, Kostenexplosion, eine alternde Gesellschaft: Das Pflegesystem steht unter Druck. Gleichzeitig ist Pflegebedürftigkeit inzwischen zu einem echten Armutsrisiko geworden. Immer weniger Menschen können sich die eigene Pflege leisten. Zudem stellt sich die Frage: Wie kann eine menschenwürdige Pflege in Zukunft aussehen?

Am Sozialpolitischen Buß- und Bettag 2025 laden wir zur kritischen Bestandsaufnahme und zur Diskussion über notwendige Reformen ein. Thorsten Mittag, Referent für Altenhilfe und Pflege des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, stellt das Konzept einer solidarischen Pflegevollversicherung vor. Mit ihm diskutieren Sandra Schuhmann, Vorständin Soziales der Diakonie Bayern, sowie Katrin Staffler, Bundestagsabgeordnete (CSU) und Bevollmächtigte der Bundesregierung für Pflege. Mitarbeitende aus der Praxis kommen zu Wort.

Das Publikum ist eingeladen, sich an der Debatte zu beteiligen.

Der Eintritt ist frei.

SONNTAG, 30. NOVEMBER, 17 UHR, PETERSKIRCHE

Bläser-Zauber im Advent

Mit Pauken und Trompeten, Posaunen und jeder Menge Holzbläsern lädt das 40-köpfige Symphonische Blasorchester der Musikschule Nürnberg unter der musikalischen Leitung von Steffen Schubert zu seinem Adventskonzert in die Peterskirche ein. Lassen Sie sich von festlichen Bläserklängen verzaubern, genießen Sie gefühlvolle Melodien aus der Welt des Films und erfreuen Sie sich an altvertrauten Weihnachtsweisen, die in stimmungsvollen Arrangements in den unterschiedlichen Instrumentengruppen erklingen.

Der Eintritt ist frei.



Termine

BRÜCKE-KÖPRÜ

Interreligiöse Begegnungen unter dem Dach der Christuskirche

Unsere Gesprächsformate, zu denen wir in Zusammenarbeit mit der Südstadtpfarrei einladen, sind offen für alle Interessierten:

FamilienBRÜCKEN

Die Gesprächsgruppe für religions- und kulturverbindende Paare und Familien bietet einmal monatlich, freitags um 15:30 Uhr, Raum zum kreativen Austausch: **Termine** 17.10. & 14.11.

FrauenFrühstück

Frauen verschiedener Religionen treffen sich monatlich dienstags ab 9:30 Uhr zum Frühstück und Austausch. **Termine** 14.10. & 11.11.

Kontakt Mufida Khalil, bruecke-nuernberg@elkb.de

Interreligiös-Interkulturelles FrauenNetzwerk Nürnberg

Einander besser kennenlernen, Kontakte knüpfen und darüber austauschen, was Frauen in Nürnberg beschäftigt. Samstags ab 10.30 Uhr

Termine: 18.10. & 8.11. **Anmeldung** erbeten (s.nächste Angebot)

KreativBRÜCKEN

Dialog mit den Händen, freitags ab 16 Uhr

Termine 31.10. „Nelken und Orangen ... der Liebe auf der Spur“

28.11. „Makramé. Knoten für Knoten“

Kontakt Sultan Durak

Anmeldung erbeten, über WhatsApp: Sultan Durak, Telefon 0155 63 09 26 44, oder sultan.durak@elkb.de

„Leben schenken über den Tod hinaus?“

Menschen aus verschiedenen Religionen im Gespräch über das Thema Organspende.

Donnerstag, 16.10., 19-21 Uhr

Ansprechpartner Dr. Thomas Amberg und Sultan Durak, bruecke-nuernberg@elkb.de

Glauben geht durch den Magen.

Eine Speisereise durch die Südstadt

3 Religionen, 3 Gotteshäuser, 3 Köstlichkeiten. Wir gehen von der Christuskirche zum Hinduistischen Tempel und zur Afrikanischen Moschee, bekommen Einblicke in die Küchen und Religionsgemeinschaften.

Sonntag, 12.10. von 14-17Uhr

(10 Euro Kostenbeitrag)

Anmeldung: andrea.arfaoui@elkb.de

OPER VIELFALT KAFFEEDUFT VESPERKIRCHE NÜRNBERG

VOR-VESPERKIRCHEN KONZERTPROGRAMM
FÜR OKTOBER-DEZEMBER 2025

SAMSTAG 4.10. 18:00 UHR

O'Malley: Out in the cold

Irland ist überall und jederzeit, Schottland auch. Nach diesem Motto spielt sich die Band O'Malley-out in the cold schon seit 1984 durch Konzertsäle, Festivals, Kneipen und alle Arten von Festivitäten und Örtlichkeiten, die sich spontan in einen Irish oder Scottish Pub verwandeln lassen.

Mit Oswald Schimek (Gitarre, Irish Bouzuki, Banjo, Tin Whistle, Harp, Bodhrán, Gesang), Wende Weigand (Gesang, Gitarre) und dem Matthias Merzbacher (Geige, Gesang, Schüttelei) bewegt sich das Repertoire zwischen traditionellem und modernem Celtic-Folk auf O'Malley-Art.

SAMSTAG 18.10. 18:00 UHR

Lustiges rund um „Motten, Maushalt und die deutsche Sprache“

Zusammen auf der Bühne in einer echt fränkischen Lesung: Anette Röckl, Autorin der Kolumne „Hallo Nürnberg“, erzählt uns vergnüglich-fränkische Geschichten über Motten, Katzen und ihren „Maushalt“. Jürgen Leuchauer liest unter anderem aus seinem neuesten Werk „Deutsche Sprache - lustige Sprache“ Vergnügliches rund um die Besonderheiten unserer Sprache.

SONNTAG 02.11. 18:00 UHR

Mäc Härder „Franken-Special“

Verbringen Sie einen witzigen, entspannten Abend mit Mäc Härder, der fränkischen Frohnatur und dem Wohltäter des treffenden Wortspiels.

SONNTAG 09.11. 18:00 UHR

Herzophonics

Die Bigband Herzophonics spielt aus ihrem breit gefächerten Repertoire Musik der Stilrichtungen Swing, Latin, Bossa Nova, Funk und Soul.

Sonntag 30.11. 18:00 Uhr

INNER SOUND Gitarre & Live Electronic Stefan Grasse's berührende und vielschichtige Werke strahlen eine universelle, in sich ruhende Kraft aus und machen ihn zu einem der gefragtesten Gitarristen der Neo Classic und Ambient Szene.

Die Vertrauensfrau fragt

Ortrun Seiler, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, stellt in jeder Ausgabe hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende vor.

In dieser Ausgabe sind es der geschäftsführende Pfarrer der Pfarrei Nürnberg-Südstadt, Matthias Halbig, hauptamtlich, und die Vertrauensperson des Kirchenvorstandes, Johannes Reffke, ehrenamtlich, beides Sportfreunde.

Matthias Halbig liebt Zahlen, Vertragsvereinbarungen und Menschen. Gleichzeitig gilt er als der größte zeitgenössische Fan des FCN, geht regelmäßig ins Stadion, kleidet sich gern in Vereinsfarben und träumt vielleicht sogar heimlich von einem Beffchen in schwarz-rot. Vom aufregenden Auf und Ab in der Tabelle erholt er sich beim E-Gitarrespielen und Motorradfahren.



Matthias, was in deiner Arbeit fühlst dich an wie ein verwandelter Elfmeter?

Matthias Halbig: Fußballerisch ist das Verwandeln eines Elfmeters trotz der Möglichkeit des Scheiterns für mich Pflicht. In meiner Arbeit kann das darum ganz unspektakulär schon ein abgeschlossener und bewilligter Antrag auf Bezuschussung zum Beispiel unserer Arbeit mit Senior*innen sein.

Bringt der Elfmeter am Spielende einen Sieg, ist das wie ein gelungenes Projekt, das vorher viel Arbeit gekostet hat. So geht es mir mit dem Abschluss jeder Vesperkirche, einer gelingenden Finanzierung, einer Zusage für eine wunderbare musikalische oder andere kulturelle Veranstaltung in einer unserer Kirchen, oder auch wenn ich merke: In diesem Gottesdienst, in diesem kurzen Gespräch hat Gott selbst Menschen in ihrem Herzen berührt.

Ist der Elfmeter ein früher, geht es danach lange weiter. Vor allem ist ihm ein Foul vorausgegangen oder wenigstens wurde ein klarer Vorteil genommen. Wir haben einen klaren Vorteil verloren: Die Zahl unserer Gemeindeglieder ist deutlich weniger als früher. In dieser Spielsituation in der Südstadt jetzt eine Pfarrei zu sein, ist für mich ein verwandelter Elfmeter. Aber die Arbeit geht mit Ausdauer weiter, damit am Ende wirklich ein Gewinn steht.

Warum arbeitest du hier?

Matthias Halbig: Ich mag Nürnberg, die Südstadt und die Menschen hier. Es ist mein Zuhause, in dem ich mit meinen Gaben dazu beitragen will, dass wir unseren Glauben gemeinsam gut leben können. Um im Bild des Sports zu bleiben: Ich mag unseren Verein



hier, ein großer und großartiger Verein! Ein Traditionsverein, der schon immer Wandel braucht, um sich treu zu bleiben und dem, wofür er steht. In vielem bin ich Mitspieler, in anderem stärker Trainer. Für ihn geht es um Leitung, zu der bei immer neuen Spielsituationen das Annehmen der vorhandenen eigenen Möglichkeiten genauso gehört wie ihre Verbesserung. Teamgeist und Gemeinschaft auf dem Platz, Heiliger Geist und Gemeinde in unserer Kirche. Dafür arbeite ich gern.

Als Bankkaufmann liebt auch Johannes Reffke Zahlen, Vertragsvereinbarungen und Menschen. Er ist beken- nender Fan des FC Bayern München. Mutmaßlich hat er so viele Hobbies und Ehrenämter wie sein Lieblingsverein Champions-League-Pokale. Er engagiert sich u.a. auch beim Technischen Hilfswerk und bei den Johannitern. Im Kirchenvorstand ist Johannes Reffke schon seit mehr als zwanzig Jahren aktiv.

Johannes, was in deiner Tätigkeit als Vertrauensperson fühlst dich an wie ein verwandelter Elfmeter?

Johannes Reffke: Wenn wir, der Kirchen- vorstand, einen kontrovers diskutierten Tagesordnungspunkt mit einem kon- sensfähigen Mehrheitsbeschluss abge- arbeitet haben und nach der Sitzung noch in aller Ruhe bei einem Getränk zusammensitzen und uns auch über ganz alltägliche Sachen unterhalten.

Warum bringst du dich im Kirchenvorstand ehrenamt- lich ein?

Johannes Reffke: Einerseits, weil es mir wichtig ist, mich an den Orten, wo ich mich zu Hause fühle, für andere Menschen einzubringen. Ferner bereitet mir die Gremienarbeit, neben meinen praktischen Ehrenämtern viel Spaß und Freude. Durch meine Arbeit im Kirchenvorstand habe ich das Privileg, meine Fähigkeiten über das Berufliche hinaus, einbringen zu dürfen und kann so etwas zurückgeben.



Gottesdienste

So 05.10. Erntedankfest	10:00	Peterskirche Familiengottesdienst Kirche Kunterbunt Special • Pfarrer Hertel & Team
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Zeidler
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik und Schmaus • Pfarrer Berger
Fr 10.10.	19:00	Christuskirche Taizégebet • Pfarrerin Scheler
So 12.10. 17. So.n.Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche • Pfarrerin Schneider
	09:30	Peterskirche Prädikantin Lauerbach
	11:00	Peterskapelle Verabschiedung Ursel Fischer • Pfarrer Halbig, Dekanin Müller
So 19.10. 18. So.n.Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrer Halbig
	09:30	Peterskirche Pfarrer Hertel
	11:00	Peterskapelle Pfarrer Hertel
	11:00	Christuskirche Pfarrer Halbig
So 26.10. 19. So.n.Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Dekanin Müller
	11:00	Peterskirche Familiengottesdienst Kirche Kunterbunt • Pfarrer Hertel & Team
	11:00	Christuskirche Abendmahl • Dekanin Müller
So 02.11. 20. So.n.Trinitatis	11:00	Peterskirche gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl • Pfarrer Berger, Gospelchor & Flötenkreis aus Lichtenhof
So 09.11. drittletzter So. i.Kirchenjahr	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Abendmahl • Diakon Schultes
	09:30	Peterskirche Prädikantin Lauerbach
	11:00	Peterskapelle Prädikantin Lauerbach
	11:00	Christuskirche Diakon Schultes
Fr 14.11.	19:00	Christuskirche Taizégebet • Pfarrerin Scheler
So 16.11. vorletzter So. i.Kirchenjahr	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche • Pfarrerin Schneider
	09:30	Peterskirche Pfarrer Hertel
	11:00	Peterskapelle • Pfarrer Hertel & Konfis
Mi 19.11. Buß- u. Bettag	09:30	Peterskirche mit Beichte & Abendmahl • Diakon Schultes
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche mit Beichte & Abendmahl • Pfarrer Berger
So 23.11. Ewigkeits- sonntag	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Vikarin Weidemann
	09:30	Peterskirche Dekanin Müller
	11:00	Peterskirche Familiengottesdienst Kirche Kunterbunt • Pfarrer Hertel & Team
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Zeidler

So 30.11. 1. Advent	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Aufzeichnung Frankenfernsehen • Pfarrer Halbig, Gospelchor
	09:30	Peterskirche Pfarrerin Scheler, Posaunenchor, ökumenischer Kirchenchor
	11:00	Peterskapelle Pfarrerin Scheler
	11:00	Christuskirche Pfarrer Halbig
Sa 06.12.	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik & Schmaus • Pfarrer Berger
So 07.12. 2. Advent	10:00	Peterskirche Familiengottesdienst Kirche Kunterbunt Special • Pfarrer Hertel & Team
	11:00	Christuskirche Dekan Schultes

Montag bis Freitag 12 Uhr Mittagsgebet mit anschließendem Mittagstisch

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 2. Oktober, 6. November,
14:45 Uhr, Diakon Schultes

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Do 9. Oktober, 13. November,
10:15 Uhr, Diakon Schultes

Pro Seniore Residenz Noris

Regensburger Straße 20

Do 2. Oktober, 6. November,
16 Uhr, Diakon Schultes

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Do 9. Oktober, 13. November,
9 Uhr, Diakon Schultes

La Vida

Tafelfeldstraße 8

Mo 6. Oktober, 3. November,
10 Uhr, Diakon Schultes

Petersblick

Regensburger Straße 59

Di 14. Oktober, 11. November,
10 Uhr, Diakon Schultes

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Do 16. Oktober, 20. November
10 Uhr, Diakon Schultes

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 5 + 7

Do 16. Oktober, 15:30 Uhr
Fr 21. November, 16 Uhr Ökumeni-
scher Gedenkgottesdienst,
Diakon Schultes

Kasualien

Wir denken an die Täuflinge unserer Gemeinden und an ihre Familien. Begleite sie auf ihrem Lebensweg und sei Ihnen Orientierung und Kraft.

Den Ehepaare, die sich gemeinsam unter deinen Segen gestellt haben, schenke Offenheit für ihr Miteinander, Liebe und deine Nähe.

Wir befehlen dir unsere verstorbenen Gemeindeglieder an. Nimm sie auf in dein himmlisches Reich und schenke ihnen Frieden.

Allen, die um sie trauern, schenke Trost und Kraft.

Der Posaunenchor Nürnberg St. Peter sucht Verstärkung.

Die Proben finden immer mittwochs um 19:00 Uhr in der Pfründnerstraße 20, 90478 Nürnberg statt.

Kontakt Rolf Rabenstein, Telefon 0173 39 45 584

Wir wollen mit Dir musizieren!

*Der Posaunenchor
Nürnberg St. Peter sucht
Verstärkung*

Proben immer mittwochs um 19.00 Uhr
Pfründnerstraße 20,
90478 Nürnberg
Kontakt: Rolf Rabenstein, Tel 0173 39 45 584



Gruppen & Kreise

Musikalisch

PetersChor

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Hans Leinberger, 0911 459 70 43

Posaunenchor St. Peter

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Erich Eberlein, 0911 814 76 96

Ökumenischer Kirchenchor

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1

Kontakt Christine Grießhammer

Jugendchor *(nicht in den Ferien)*

freitags, 19:15 bis 20:30 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Kinderchor *(nicht in den Ferien)*

montags, 16 bis 16:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer - siehe Seite 22

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

Glockenchor mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor „Glory-Land-Singers“

donnerstags, 18:15 Uhr

Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09

tom@keeton-schmelz.de

Posaunenchor montags, 20 Uhr

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenmusik

Kontakt Dagmar Hübner 0170 240 18 99

Kantorei montags, 19:30 Uhr

Leitung Patryk Rybarczyk

Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

9. Oktober & 13. November, jeweils 14:30 Uhr,

Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Offene Angebote

Bibel & Gespräch

dienstags, 18 Uhr, Kirchenstraße 36

14. Oktober | Glaube, Werke und Gebote

28. Oktober | Genesis: Vom Anfang aller Dinge

11. November | Genesis: Tohuwawohu und heilige

Ordnung – die erste Schöpfungserzählung

25. November | Genesis: Vom Töpfern, Gärtnern

und Erkennen – die zweite Schöpfungserzählung

Kontakt: Pfarrerin Berit Scheler

Psychologische Beratung

Kostenfreie, vertrauliche Beratungsgespräche von

ca. 30 Minuten, 10. November. 1. Dezember,

14:30 – 16:30 Uhr

Jugend

Teamer:innen mittwochs, 18:30 bis 21 Uhr

Oktober Lichtenhof | November St. Peter

Kartenspielabend „Magic“

6. Oktober & 10. November, 18 Uhr, Lichtenhof

Jugendausschuss

27. Oktober, 18:30 Uhr, Lichtenhof

25. November, 19 Uhr St. Peter

Familie

Mutter/Vater-Kind-Gruppe

Kontakt Brigitte Schäfer, 0911 446 69 56

Familie Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9 bis 11 Uhr *(nicht in den Ferien)*

Tagesmütter mit ihren Kindern sind willkommen

Kontakt Petra Baier, erreichbar über das Pfarramt

0911 44 62 00

Kreativ & sportlich

Tanzen im Sitzen

13. (Kleiner Saal) & 27. Oktober, 3. & 17. November

15 Uhr, Gemeindesaal

Erlebnistanz

9. & 23. Oktober, 6. & 20. November

15 Uhr, Gemeindesaal

Folkloretänze

4. November, 19 Uhr, Gemeindesaal,

Teilnahme nach Voranmeldung

Kontakt (für alle Tanzangebote)

Dagmar Stadelmeyer, 0911 21 53 02 07,

d-st@gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

mittwochs, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr, Kleiner Saal

(Eingang beim Pfarramt)

Kontakt Sabine Höning, 0911 689 68 33

Mal- und Zeichentreff

Donnerstags, 13 Uhr, Mutter-Kind-Räume, EG

Lothar Scheib 0163 815 22 99

Klöppeln samstags von 10 bis 13 Uhr

Kontakt Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

Handarbeitskreis dienstags, jeweils 14 Uhr

Kontakt Sandra Tischhöfer, 0179 971 39 66

Bogenschießen donnerstags, 19 Uhr,

9. & 23. Oktober, 6. & 20. November

Kontakt Hans Georg Wöpke, 0163 6 36 55 82

hg.woepke@web.de

Farbmarkierung

■ St. Peter

■ Lichtenhof

■ Steinbühl

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson!

Kinder & Familie

AB DONNERSTAG, 20. NOVEMBER, 16 UHR, CHRISTUSKIRCHE

Hallo, du Engel, Hirte, Schaf, Stern, König, Josef, Maria ...! – Krippenspielproben in der Christuskirche

Bald ist es wieder so weit: Wir feiern Weihnachten. Und DU bist mittendrin, wenn du bei unserem wunderschönen Krippenspiel mitmachst. Ob du königlich zum Stall kommst oder als Maria oder Josef unterwegs bist, ob du Schafe hütest oder wie ein Engel Freude bringst – wir freuen uns himmlisch auf DICH.

Hier unsere Probestermine:

- 20. November – Donnerstag, 16-17.30 Uhr
- 27. November – Donnerstag, 16-17.30 Uhr
- 4. Dezember – Donnerstag, 16-17.30 Uhr
- 11. Dezember – Donnerstag, 16-17.30 Uhr
- 18. Dezember – Donnerstag, 16-17.30 Uhr
- 23. Dezember – Dienstag, 15-16.30 Uhr, Generalprobe
- 24. Dezember – Mittwoch, 15 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel



Jedes Kind kann mitspielen. Die Rolle passt sich an das Alter der Kinder an. Sollte 16.00 Uhr für die meisten Kinder kein guter Termin sein, können wir die Uhrzeit verschieben. Das besprechen wir bei der ersten Probe.

Wenn Du gerne mitmachen willst, komm einfach zur ersten Probe oder melde dich vorab bei Pfarrerin Sabine Schneider, 01516 8856041, sabine.schneider@elkb.de

Wir feiern St. Martin im Kinderhort am Ritterplatz

Am 11. November ist es wieder so weit und wir feiern das St. Martins Fest bei uns im Hort am Ritterplatz.

Doch wer war dieser St. Martin eigentlich? Martin war ein römischer Soldat und später der Bischof von Tours. Selbstlos teilte er als Soldat während eines Schneesturmes seinen Mantel mit dem Schwert und gab die Hälfte seines Mantels einem Bettler, der kurz vor dem Erfrieren stand.

Um diese gute Tat in Erinnerung zu halten, feiern wir jedes Jahr St. Martin.

Gemeinsam mit den Kindern ziehen wir mit unseren selbst gebastelten Laternen durch den Stadtteil bis zum Anton-Müller-Platz und zurück zu unserem Hort. Hier erwartet uns dann ein Theaterstück, welches uns allen wieder in Erinnerung ruft, warum wir das Martinsfest feiern. Danach teilen wir unsere selbst gebackenen Schokobrötchen, um ein bisschen so zu sein wie der heilige Martin. Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem leckeren Kinderpunsch ausklingen.

Dies hat sich über die Jahre als ein beliebtes Ritual im Jahreskreis bei uns im Hort ergeben, auf das sich alle Kinder, Eltern und Erzieher*innen sehr freuen.

Wir freuen uns, mit unseren Laternen den Stadtteil zu erleuchten und die Straßen mit unserem Gesang erklingen zu lassen.

Landestagung für die Kirche mit Kindern



In der Kirche mit Kindern engagieren sich viele Ehrenamtliche und Hauptberufliche.

Die Landestagung ist eine gute Gelegenheit, die Kirche mit Kindern kennenzulernen, sich mit anderen zu vernetzen, Impulse aufzunehmen und so Anregungen für

unterschiedliche Formate zu bekommen.

Die Landestagung findet ganz in der Nähe statt – in der Fürther Stadthalle.

Hier gibt es weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung:



Termine Seniorenkreis

Seniorenachmittage

Beginn 14:30 Uhr, Gemeindesaal Pfründnerstr. 20
Andere Treffpunkte bzw. andere Anfangszeiten sind extra angegeben.

Mittwoch, 8. Oktober

Japan – das Land der aufgehenden Sonne. Eindrücke einer Reise in Bild und Ton.

Mittwoch, 5. November

Frankenduo M & M
„Geschichten und Gedichte mitten aus dem Leben und fröhliche Melodien zum Mitsingen“

Ankündigung: 3. Dezember

„Engel – Phantasie oder Wirklichkeit?“
Eine Einstimmung in die Adventszeit mit Pfrin. i.R. Christine Rinka

Spielenachmittage

jeweils Di 14 Uhr, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
14. Oktober, 11. November, 9. Dezember

Lichtbildervorträge

jeweils 14 Uhr, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Gemeindezentrum, Eingang Annastraße, 1. OG.
Referent: Edi Stephan
„Ins Land der Franken fahren“
28. Oktober 2025 Teil 1
25. November 2025 Teil 2

Ausflüge

Abfahrt jeweils um 9:00 Uhr am großen Parkplatz/ Meistersingerhalle. Die Fahrtkosten betragen ab 30 Personen: 30 Euro, bei weniger: 35 Euro, evtl. Eintrittsgelder, Essen gehen auf eigene Rechnung.

Mittwoch, 22. Oktober

Haßfurt (Stadtführung) und Zeil am Main mit dem schönsten Kleinstadtmarktplatz und spätgotischem Rathaus (Mittagessen im Brauereigasthof „Zur Alten Freyung“. Kaffeepause in Ebelsbach, 17:30 Uhr Rückfahrt.

Mittwoch, 19. November – Buß- und Bettag

Gottesdienst, danach zum „Wanner“, Essen

Das gesamte Team der Seniorenarbeit freut sich auf Ihre Teilnahme an den vielfältigen Angeboten unserer Pfarrei!

Kontakt

- Seniorenachmittage
Diakon Torben Schultes
0911 98 06 07 96, torben.schultes@elkb.de
- Spielenachmittage
Edi Stephan 0911 46 55 90
- Anmeldung Ausflüge
Heidrun Market 0911 49 99 44

Pinnwand

Kirchenvorstandssitzungen

14. Oktober

11. November

Am 14. November 2025 wird in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche eine Ausstellung mit Fotos der Künstlerinnen und Künstler eröffnet, die in den vergangenen zehn Jahren bei den Benefizkonzerten für die Vesperkirche aufgetreten sind. Thomas Karl Meissner hat die Fotos aufgenommen. Sie sind bis zum Beginn der Vesperkirche 2026 zu sehen.

Lust auf unser Kirchenkaffee?

Wir suchen für unser Team des Kirchenkaffees in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche dringend Unterstützung. Fast jeden Sonntag bieten wir nach dem Gottesdienst die Möglichkeit an, noch bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Plätzchen bei uns zu verweilen. Hierfür müssen der Kaffee gekocht, die Plätzchenteller gefüllt und die Tische gedeckt und dekoriert werden. Diese Tätigkeiten werden in Zweierteams erledigt. Der jeweilige Zeitaufwand hierfür beträgt im Normalfall einmal im Monat ungefähr zwei Stunden.

Wenn Sie Interesse und Lust verspüren und gerne in unserem Team tätig werden wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Gabi Wollnik, Telefon 0152 53 00 25 05, auf. Ich freue mich auf Ihren Anruf und werde gerne vorab alles genauer erklären.
Herzlichen Dank!

Einladung zur **Mitgliederversammlung des Diakonievereins Nürnberg - St. Peter e.V.**
am Donnerstag, den 30. Oktober 2025, um 19:00 Uhr, Pfründnerstr. 20,90478 Nürnberg

Tagesordnung

1. Bericht der 1. Vorsitzenden und des Vorstands
2. Beschluss zum Übergang der Zweckbetriebe zur Stadtmission
3. Satzungsänderung hin zu einem Förderverein
4. Feststellung der Jahresrechnungen 2024
5. Entlastung des Vorstands
6. Sonstiges

Dekanin Britta Müller

1. Vorsitzende

Stefan Volk

2. Vorsitzender



70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Egal was ist ...

– Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn Menschen in schwierigen Lebenslagen nicht wissen, wo sie die passende Unterstützung finden. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und in Nürnberg angeschlossen an die Stadtmission. Sie wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für die kostenfreie Beratung, die das Team u.a. auch in „Außenstellen“ in der Jakobskirche oder bei der Vesperkirche im Süden anbietet, und alle anderen diakonischen Lebenshilfen bitten wir bei der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.stadtmission-nuernberg.de/kasa und beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, 0911 9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Kontoverbindung

Spendenkonto für Nürnberg:

IBAN: DE36 5206 0410 0702 5075 01

Stichwort: Herbstsammlung 2025



Sicher zuhause im Nürnberger Süden. Ambulante Angebote für Senior*innen

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Sprechen Sie uns an!

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Tel. 0911 393634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net



Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/diakoniestation-lichtenhof

matthes
musik gmbh

Musik zur Trauerfeier

www.matthes-musik.de
09127 57662
info@matthes-musik.de

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26 Telefon 0911 4397729
90459 Nürnberg Telefax 0911 453903
eMail Internet
herbertmai@t-online.de www.mai-installateur.de

HEINZ BRÖDE
Sanitärtechnik · Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbausanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Boddesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gugelstraße 18 • 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bröde@t-online.de

Steuerkanzlei
Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-zanner.de

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**

- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0

- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0

- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte
Handwerksmetzgerei
in der Nürnberger Südstadt.
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen



**Wieder nicht alles
verstanden?**

Besser hören mit
Hörakustik Feder
Ihrem unabhängigen
Hörgeräteakustiker im Nürbanum

Allersberger Straße 185G
90461 Nürnberg
Tel. 0911 490 90 454



Jetzt kostenlosen Hörtest vereinbaren



Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH

Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz (ableitend)
- ✦ Orthopädische Werkstatt

Wölckernstr. 56 ☎ 439 21-0
Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 439 21-21

**SERVICE-WOHNEN
FÜR SENIoren IM
LUITPOLD
VIERTEL**



- **Versorgung und Pflege bei Bedarf in der Wohnung**
- **Hotelähnliches Flair (Rezeption u. v. m.)**
- 1,5-, 2-, 2,5- und 3-Zimmer-Wohnungen
- 37 – 102 m² Wfl. ▪ **Neubau nahe Luitpoldhain**

Energiebedarf: B, 57 kWh, FW, Bj. 2023. Abb. stellt ein Wohnungsbeispiel dar.

ZUR MIETE ☎ **0911 47755-177**
Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.kib-gruppe.de/datenschutzerklaerung.

Projektentwicklung: **Seleco**
Lebensräume für Senioren

Serviceleister: **Diakoneo**
weil wir das Leben lieben.



MDK-geprüfter Pflegedienst
Kundenzufriedenheit mit der Note 1,0 (2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege
Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse
Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken
Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: wwf@asb-nuernberg.de

Hausnotruf
Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg




NÜRNBERG

Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Städtischer Bestattungsdienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Lofsmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

BESTATTUNGSGESAMTUNGSINSTITUT



RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge



Diakonie St. Peter

Ambulante Pflege
Ihre Diakonie hilft.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung
- Pflegerisch – Medizinische Versorgung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Gespräche/Seelsorge/Besuchsdienst
- Beratungseinsätze nach §37.3 SGB XI
- ... und noch vieles mehr

unser qualifiziertes Pflegeteam steht Ihnen zur Seite!

Hallerhüttenstrasse 14 • 90461 Nürnberg • www.diakonie-stpeter.de

Kontakte Pfarrei Nürnberg-Südstadt



Jugendreferentin Cecilie Alsbaek
☎ 0178 103 16 20
cecilie.alsbaek@elkb.de
Jugend



Pfarrer Friedhelm Berger
☎ 0911 44 60 07
friedhelm.berger@elkb.de
Vesperkirche, Kirchenmusik, Kultur



Diakon Emil Drexler
☎ 0911 43 08 67 23
emil.drexler@elkb.de
Kinder, Jugend



Kantorin Christine Griebhammer
☎ 0911 739 92 00
christine.griesshammer@elkb.de
Kirchenmusik



Pfarrer Matthias Halbig
☎ 0911 431 98 88
matthias.halbig@elkb.de
Geschäftsführung, Kirchenvorstand, Vesperkirche



Pfarrer Hans Hertel
☎ 0911 43 45 37 98
hans.hertel@elkb.de
Kinder, Jugend, Familie, Konfirmanden, Interkulturelle Angebote



Dekanin Britta Müller
☎ 0911 40 87-172 | 0151 17 52 45 54
☎ 0911 40 87-325
buerosued.dekanat.nuernberg@elkb.de
Friedhof, Diakonieverein St. Peter



Pfarrerinnen Berit Scheler
☎ 0911 25 31 50 77
berit.scheler@elkb.de
Dienstag, Donnerstag bis Samstag
Bibel & Gespräch, Kapellenkino, Kirchweih St. Peter



Pfarrerinnen Sabine Schneider
☎ 0151 68 85 60 41
sabine.schneider@elkb.de
Kinder, Konfirmanden



Diakon Torben Schultes
☎ 0911 98 06 07 96
torben.schultes@elkb.de
Seniorenarbeit, Seniorenheime, Mittagstisch



Vikarin Sophia Weidemann
☎ 0178 141 41 18
sophia.weidemann@elkb.de



Pfarrerinnen Sandra Zeidler
☎ 0911 25 31 50 77
sandra.zeidler@elkb.de
Dienstag bis Samstag
Gemeindebrief, Homepage, Neuzugezogene

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Johannes Reffke, 0911 892 72 58, johannes.reffke@elkb.de
Ortrun Seiler, 0911 44 27 05, ortrun.seiler@elkb.de

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Regensburger Straße 30,

Kirche Regensburger Straße 62

Kapelle Kapellenstraße 12

Gemeindehaus Pfründnerstr. 20

Gemeinderäume Kirchenstraße 36

90478 Nürnberg

☎ 0911 46 60 75 📠 0911 47 22 24

pfarramt.st-peter@elkb.de

Mo–Fr 10–12 Uhr

*Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Rücksprache möglich.*

Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto St. Peter

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Evangelische Bank eG

IBAN DE34 5206 0410 0001 5725 39

Friedhof

friedhof.st-peter@elkb.de

Schloßstraße 4-9

Aufseher:

Volkmar Ilse-Grießhammer

☎ 0177 853 84 70

Verwaltung: Sigrid Zinkel

Di–Do 10–12 Uhr

☎ 0911 46 60 76 📠 0911 47 22 24

*Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Rücksprache möglich*

Diakonieverein St. Peter e.V.

Hallerhüttenstraße 14

☎ 0911 46 61 06

info@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto Diakonieverein

St. Peter

Diakonieverein St. Peter e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN DE82 5206 0410 0002 5721 33

Evangelische Kindertagestätten

Gesamtleitung Christine Kehr

☎ 0911 43 07 18 70

christine.kehr@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung: Kerstin Manner

kerstin.manner@diakonie-stpeter.de

☎ 0911 70 45 41 60

Betreutes Wohnen/Stiftung St. Peter

info@diakonie-stpeter.de

Kirche und Pfarrbüro Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Allersberger Straße 116

90461 Nürnberg

☎ 0911 44 60 06 | 📠 0911 44 44 36

pfarramt.lichtenhof@elkb.de

Mo 13 – 15 Uhr | Mi, Do 10–12 Uhr

Büro: Margit Kalbreier

Magdalena Limbacher

Brigitte Meyer

Spendenkonto Lichtenhof

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE49 7605 0101 0005 7744 35

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116

☎ 0911 43 12 21 60

vesperkirche.nuernberg@elkb.de

www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Evangelischer Verein für Gemeinde-

diakonie Nürnberg-Lichtenhof e.V.

Verwendungszweck: Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein/Fundraising

Brigitte Meyer

Allersberger Straße 116

☎ 0911 43 12 21 60

brigitte.meyer@elkb.de

Büro: Di – Fr 8–13 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Evangelischer Verein für Gemeinde-

diakonie Nürnberg-Lichtenhof e.V.

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

• Pflege zu Hause

Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50

• Pflegeheim Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0

• Kindergarten Lichtenhof

Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16

• Haus für Kinder – Halskekids

Halskestr. 11, ☎ 0911 43 17 58 10

Gemeinsame Website
evangelischimsueden-nuern-
berg.de



Folgen Sie uns auf Instagram

Kirche und Pfarrbüro Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt

Nürnberg-Steinbühl

Siemensplatz 2

90443 Nürnberg

☎ 0911 44 62 00 📠 0911 43 18 92 48

pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

Mo, Di, Fr 9–12 Uhr,

Mi 14–18 Uhr nach tel. Vereinbarung

Büro: Magdalena Limbacher

Spendenkonto Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt

Nürnberg-Steinbühl

Evangelische Bank eG

IBAN DE67 5206 0410 0001 5730 12

Haus für Kinder und Kindergarten

„Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67

Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 44 38 35

kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@

elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43 12 51 45

kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@

elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 44 19 20



**Schutz und Schirm
vor allem Bösen**

Konfirmationssegen

